



sei angerufen, daß er als Gemeinderatsmitglied in Löbau Gemeinderechnungen nicht prüfen konnte und dieselben unerledigt nach langer, langer Zeit zurückgab. Daß er ferner in dem Abschöpfungsanschuß, in den ihn der Gemeinderat gewöhnt hatte, wo er mit die Aussichten bei der Abschöpfung eintheilen konnte, in 40 Signungen nur 4 Mal errichten ist und 255 Signungen leichtfertig geschwänzt hat, insbesondere er mit einem Ausdruck angehört. Ist dieser Mann berechtigt, sich Arbeitervorsteher zu nennen?

— Bogenheim Abend sprach der Reichstagsabgeordnete für Albstadt, Handelskammerpräsident Hulsch, auch im örtlich sozialen Verein. In einer kurzen Ansprache legte er nochmals sein Programm in großen Zügen dar. Bezüglich der sozialen Frage vertritt er auf die fabrikarischen Grässen, mit welchen der Monarch seinen ersten Willen begegnet hat, die vorhandenen Widersprüche nach Möglichkeit zu beseitigen. Dies sei nicht allzu schwierig, es habe viele stärkere Widersprüche gegeben und sie seien doch geworden mit gutem Willen und nach Gottes Vorrichtung. Viele Mühe seien und meide es sollten, und nicht alle Winde würden so gleich und vollständig erfüllt werden können, aber mit gutem Willen sei Vieles zu erreichen. Wir brauchten nur dem Kaiser zu folgen, der vom Throne herab sich des Arbeitsamtes annahme. Darum möge man am 20. Februar entschlossen für diesenjenigen eintreten, die für diese Sache wussten wollen, damit die inneren Feinde ein zweites Schauspiel erleben. Die Aufsprache wurde mit lebhaftem Beifall aufgenommen. Am weiteren Verlauf der Versammlung beanspruchte der Herr Abgeordnete zahlreiche an ihn aus der Menge der zahlreich anwesenden Männer zur Zufriedenheit der Anhänger.

Wähler genügte Voraussetzung zur Zustimmung der Abgeordneten.

— In der Feierabende zu Burg hat dieser Tage eine von über 600 Personen besuchte Wählerversammlung der Bildungsparteien stattgefunden, welche einen durchaus würdigen Verlauf nahm. Den Vorsitz führte Herr Vonbardi-Doblen. In einer wahrhaften Auseinandersetzung, die ihren Eindruck auf die Versammlung nicht verfehlte, forderte zunächst Reichert v. Burgak die Anwesenden auf, die Sache der Bildungsparteien moralisch und praktisch zu unterstützen. Sie sollten am Ende der Wahl, mit in der Sprache des Bergmanns zu reden, die Schlecker- und Höderleute der Bildungsparteien ihm seiner tolle sich auf den Anderen verlässt. Dieser zu beweisen wollen und seinem Rebenmann ein gönzendes Urtheil geben, damit die gerechte Sache nicht nur den Bergl. Leidern auch einen entscheidenden Sieg davontrage. Führte v. Burgak dies nun in überzeugender Weise nach, wie thatkräftig und frivoltlos der bisherige Vertreter Adermann, sein Mandat ausgenutzt habe, wie wohl er im Reichstag orientiert sei und welche Bedeutung er sich speziell um den Handwerkstand erworben habe. „Wir Adermann“ hieß der Redner, „wollen endlich das Aelo befreien, die Saat behalten; dann wird auch Gott die belebenden Geisteszahlen und den beträchtlichen Nieden renden und die Saat einer herlichen Ernte heranreifen lassen.“ Die Gegner des Herrn Adermann, die den Sozialdemokraten Korn zu ihrem Kandidaten erufen, bestimmt der Redner Sicherheit als Konsistenzen gegeben und bestätigte sich Herr v. Burgak auch mit den beiden zu erlöhen Gründen, von denen kein wahres Patriot mache und denktchna dinge. Er schloß seine mit stürmischer Zustimmung aufgenommene Rede mit einem Lied auch Ritter und Heidek. Stenz und Saterland, in das die Anwesenden begeistert einstimmen. Hieran schies Herr Georgi-Sanderode in einstimmiger Riede die Beweise und Befehlszahlen gegen, die die Sozialdemokraten gegenüber den Bildungsparteien erheben. Mit dem Geprang der Sachen kamme ichlog die patriotische Versammlung.

— Für die Bögen war am Montag vom dortigen Lehrer- und Lehrerinnen-Verein eine Fahrtveranstaltung nach dem Alberthügelchen einberufen worden, bei welcher als Redner Herr Major a. D. v. Blumenthal aus Niederröhrsdorf und Herr Oberleutnant Niemann auftraten. Beider Herren wurde ein städtischer Verkauf zu Theil.

— Über die Angstzustände der Kandidat der Kommuniparteien im Leipziger Landkreis, Dr. med. Götz, seitens der sozialdemokratischen Ausgezeigten ist berichtet das "Neue Journal". Die Beschimpfungen und Veruntreuungen spotteten aller Bezeichnung. Man umringt ihn auf seinen Spazieren zu seinen Patienten und verhöhnt ihn, man schreit und schlägt, wenn er sich blicken lässt. Daß es jüngst jüngere Leute sind, hat nichts mit Götz zu tun; man kann uns daraus immerhin ein Bild des sozialdemokratischen Landes machen.

— Zur Dresden-Meinhardt liegt heutiger Aufgabe ein Wahl-

— aus Zwecken dermaut zeigt keinerlei Anzeichen der ~~Wieder~~  
auftui des vereinigten Ordnungspatriotent bei.  
— Räumlichkeiten der Kunstgewerbeschule. Natürlich,  
wenn ein ganzes Ausflüglerherd sich erst sechs vollen Wochen plagt  
und siebt am Ende Haug fügt, da nach es was Geleideleien werden!  
Und gerichtet war bei dem Hertz Albrecht die Idee, das Arrangement  
die Erziehungsanstalt, geheilt vom Kranz bis zum Ende und mit  
und lüftig dazu, um fideliter hinzufüllen die Momente, wo Strand und  
Wald, Blaub und Blunderung die Oberhand zu gewinnen hatten.  
Um sich eine Idee von dem Seine, das die „Häuser“ vor  
Naumburg, oder: Die grausige Verzierung und erbauende  
Begradigung der Stadt im Jahre 1837 seie, zu machen, hat  
man vor allem Andereen einen Generalüberblick über die Wahlstatt,  
über die dekorative Ausstattung von Paul's Salen zu gewinnen.  
Schon das allein war ein läudliches Kind Gewicht, von Raumtheit  
eindeutig und von Kunsttheit anspruchsvoll. Von allen Seiten mit gelben  
und Buten begrenzt, zeigte sich der erste Saal als eine Art Gotische,  
auf welcher es bunt und heil zogtig. In den Seiten verdeckten  
Damen Rücken aus Marzipan und Chocolade vom Kondit. Herr-  
mann Couradi hergestellt, epte Naumburger Mäzen, Malecien,  
Gefone u. s. w. er wurde gewarnt und gewarnt im „Stadtfelder“,  
vom Käfer Heinrichs bedient, in allen edlen Wein- und Getreidem  
moder gezeigt. Der andere Saal sollte in seiner Weisheit eine  
prächtige Rotoflasche von Naumburg, welche auf der einen  
Seite mit einem zum Theil prätselablen Thürmbau und ein  
kröniges Stadttor anlief, auf der andern Seite eine Sch-  
lager mit Kästen und Kisten und Abgängen stehen ließ. Die Eindrücke  
aus dem ersten Saale sind den anderen schmückend richtig Habethold.

gange von einem Saal in den anderen schmückten reiche Bilderrahmen, die das Ganze erfrischend belebten. Aus Allem blieb das Schreben nach historischer Freue und die Verzögerung auf diese hervor, und jedenfalls war dieses ganz praktische Arrangement einer der Haupttreibes des Abends. Von 8 Uhr an begannen sich die Zuhörer und die Walle von Neugier zu besetzen. Bürger und Burgherren, Edle und ehemündige Patrizier und Patrizierinnen, vermischte Edelfrauen und verläste Junfer, Handwerker, Habschwezen, Goldschmiede und Stadtschreiber, Sänger und anmutsvolle Gesangstümmer, Matronen, Königin, Bürgerzuhörer und Töchter und soziale Geisteskinder im Kostüm Rotkäppchen und gütigen und lieben zum allergrößten Theil droschensche und brillante Tischaufsteller, die von der Ausfingenossenschaft gezeichnet, mit großer Lust und Liebe aus- und durchgeführt und die Mehrzahl davon zu dem Zweck beidernd angefechtigt worden waren. Jedenfalls gehörte der kleine Jakobi, welche in der Hauptstadt die Herstellung nach historischen und besonders von Künsten entworfenen Vorbildern ausgeführt hatte, volle Anerkennung. Daß aus dem Rahmen des entzündenden Falles auch die und da ein stilwidriger Landesfleck, ein Trompeter von Esstingen und sein Tamburo mit Gedehut und Gold- und Silberketten ausgestrahlt, bleibt eigentlich unbezweiflich, wenn man erwagt, wie klar die Idee des Ganzen von den Verleuten des Festes durchgearbeitet war, verunsicherte aber dem Gesammt-eindruck nicht den geringsten Abbruch. Unter diesen bunten und farbenprächtigen Figuren ließen sich u. A. die beiden Bauern

ginge. Sofort stellten sich acht brillant kostümirte Paare von hamburgischen Jungfrauen und Junglingen auf, um einen allerblödesten, graziösen Bleiben zu tanzen, der in keiner hübschen und freudigen Ausführung den Meid manches Ballett-Körps hätte erweichen können. Aber kaum hatten die Tänzer und Tänzerinnen ihre blühende Gruppe gehobt und den lebhaftesten Beifall der ganzen hamburgischen Bevölkerung gefunden, als sich auch schon ein Dämonenbold (Walter Trache), gefolgt von einer Schaar barbarischer Krieger, in den Saal stürzte, um im Namen Prokop's den Waffenstand zu sfündigen. Das Verlangen nach Uebergabe der Stadt amtierte der Bürgermeister mit der schneidigen Aufforderung,

ne verdammten Familie, welche in den Erzgebirgen wohnt, anfängt zu kommen. Es wird eine Droschke geholt, der angeforderte Sendbote fährt mit, und im letzten Trage geht es zur Stiege hinaus. An einem der entfernten Häuser wird Holtzsch, der junge Strich siegt zuerst aus und . . . ist auch schon nächsten Augenblick im Walde verschwunden, beim Fortlaufen hämisch rufend: „Ich danke Ihnen für die freie Fahrt!“ empöte Arzt hatte nun das Nachtheil, ein Steuerer war end zu finden, und es blieb ihm nichts Anderes übrig, als die kleine Nachttaxe für die Droschke zu bezahlen und sich nunmehr dem letzten Vortheile zu wappnen, scheinbar in solchem Ruhe nur vorsichtigster Garantie zu folgen.

Bereits zum letzten Male waren heute im Circus Her-  
die Gebrüder Bassetti auf, nachdem sie nur ganz kurze Zeit  
ein erfolgreiches Gastspiel absolviert haben. Sie führen ihre  
Aufführung „Kleiner“ nicht mit Unrecht, denn sie fliegen  
üblich in freier Luft hoch oben über den Zuschauern von  
Tiere zu Tiere. Diese süßlichen Maneuvres führen sie, was die  
Technik ist, mit seltener Eleganz durch und gewähren infolge  
ruhigeren und abgerundeten Bewegungen einen angenehmen  
Anblick. Wir haben hier speziell die Clowns zwar mit schwie-  
rigen Einzelheiten vollzogen leben, aber noch nie sicherer und  
zufriedener. — Die Pantomime „Die Touristen“ gestalt fortgelebt,  
bei ihrer ersten Aufführung und sehr sind in der allgemeinen  
Art die Clowns gelungen, an ihrer Spize Daniels, der zeitweilige  
Name August“. Anfanglich wollte es ihnen nur seiten gelingen,  
so allgemeine berühmte Ausführungen vorzutragen, wie dies jetzt  
üblich der Fall ist, wo ihnen der laute Beifall nicht nur von  
Balkonie, nein, auch aus den Logen und vom Parquet in schallend-  
Lachsalven entgegenkommt. Heute gelangt auch zum ersten Male:  
ungarische Csikoste“ oder eine Bauernhochzeit  
der Russen zur Ausführung. In dem bunten Bild, welches vor  
uns schon vorgeführt wurde, werden 80 Personen, das Ballett  
und 30 Pferde beschäftigt sein.

Über den Einfluss des Rieberger Bergbaues auf die  
Wirtschaft der Markgrafschaft Meissen war das Thema, über welches  
Oberlehrer Dr. E. Hochmann am 17. d. im Verein Gewerb-  
ender in Hotel Ritterhof in höchst angenehmer Weise sprach.  
Grundgedächtnisserörterungen brachte der Herr Vortragende  
nach noch Unbekannte aus der grauen Vorzeit unserer Heimat  
zur Sprache. Vorsichtig übergreifte die Delegations der Berg-  
werththaltskasse und Organisation aus dem 15. Jahrhundert und  
Bezugnahme derselben zu den neuesten sozialistischen Kün-  
dungen zu dem Arbeitsschutz. Der hochinteressante Vortrag  
wurde durch eine Wiederholung auch in weiteren Reihen be-  
endet.

— Der Vatergebete Chr. W. Ferdinand Gräner in Rimbach, geboren, wurde zu 9 Minuten und dessen Ehefrau Bertha Gräner, geb. Müller aus Salzgitter 1858 sehr zu 5 Minuten

— **Polizeibericht.** Ein Eisenbahnarbeiter hat sich am 17. da- während er in einer biesagten Maschinenfabrik am mithilf beschäftigt war, mit einem Hammer das Vorderglied des linken Handgelenks verletzt. — Aus einem Raum in der Kreuzstraße wurde am Sonnabend und zwis-

traume in der Abendstunde vorher am Sonnabend und gleichzeitig des Vormittags ein geschlachtetes Kalb im Keller, welches schwarz und weiß gelegt und mit "A" beschriftet ist, im Hause von 45 M., sowie ein geschlachteter Schafs ohne Fell, im Hause von 39 M. getötet. — Während der Nacht zum 17. ds. M. in der mittleren Vorstadt zwei Feuerwerke abgefeuert, eines von der Waffenschmied Alfred Worth und Comp. im Werthe von 28 M., andere von Vorstellern mit der Aufschrift „Julius Erichloß“ das Hauswerk abgeschraubt und mit fortgenommen worden. — unbekannte Raubensperson hat vorigestern auf der großen Sandbergsstraße zwei Mädchen, 8 bis 4 Jahre alt angehalten, ausgetragen, dem älteren einen Auftrag ertheilt und es fortgesetzt, dannach aber dem anderen 70 Pfennige abgenommen. Die Junge hat volles rothes Gesicht und hat auf dem Kopfe ein langes Tuch getragen. — Vorigestern Abend gegen 11-12 Uhr im Hause Mittelstraße 22 ein Schadenfeuer entstanden, an die alte hogen. Siegelgeste bez. die in den 2 Etagen mit dieben verdeckten Balken anlagen in Brand gerathen sind, wodurch nicht geringer Schaden an den Haushalteleten, nicht aber ein Mensch an Mord oder entzünden ist. Ein Betrügden bürgte Ries um begutachtet sehn. Die Feuerwehr ist ziemlich 2 Stunden benötigt gewesen.

## **Hortierung des örtlichen Theiles Seite 9.**

Tagesgeschichte.

**Deutsches Reich.** Bereits vor 17 Jahren gab einmal Fürst Metternich das Prinzipium im preußischen Ministerrthe ab, und an den östlichen Noen, wennworn vorübergehend. Jetzt verfüt vora einer ähnlichen Absicht Bischoffs, sich zu entlasten. Es beweist die Not-Notiz: Seitdem sind 17 Jahre vergangen, welche auch Fürst Bischoff älter geworden ist. Das reichste Staatsmann mit 75 Jahren nicht die nämliche Arbeitsverfugt, wie mit 60, ist selbstverständlich. Außerdem sind die Verteilungen im preußischen Staatsministerium allmählich bei einer Reihenfolge angelegt welche, wenn der Aufschub oder auch

der Gewalt ist der Zustand der Kattung des hohen Bismarck recht, Smitz und Entlich ungünstig läuft. In allen preußischen Staatsgründen ist Staat und eingetragen; und selbst im Verein hat Leipziger Straße in den Fragen der Bevölkerungssteuerung, des Landesvertrages u. in der letzten Zeit Mangel an Zusammen- und Entwickelung gezeigt. Der Stand der Dinge berührt mich natürlich, da man von neuen Möglichkeiten des reformatorischen Gesetz herwirken, von welchen der Deutscher erfüllt ist. deshalb leidenschaftlich überzeugend, wenn der Ausländer erfüllt mit dem Gedanken umginge, der offiziellereits zur Erörterung steht wird. Als praktisch undurchführbar würde sich gerade unter diesen Bismarck die Trennung der preußischen und der bayerischen Staaten nicht herausschließen.

Wählervereinigung nicht herauszufinden. Wie oben erwähnt, soll der Papst den deutschen Kaiser für Geieß, betrachtend die Wehrkraft der Geistlichen, in einem Briefe seinen Tant ausgebrochen haben. Nach dem Geieß den, wie erinnert, die katholischen Theologen in Hiedens-  
land während des Lates des Studium bis zum 1. April des 7.  
Jahrhunderts gewandelt, und wenn sie bis dahin die Sudde-  
nigweile entwunden haben, von Übungen bereit.  
In einer Wahlversammlung zu Eilen wurde die Absehung  
der Deutschen an den Kaiser beschlossen: „Viertausend Ge-  
wählter des Wahlkreises Eilen begraben freudig Eu. Majes-  
tät denkbar wohle Anordnungen und geloben treue Mitarbeit  
Abförderung des reizigen Friedens und energische Bekämpfung der  
und unheilvollen Bestrebungen der Sozialdemokratie.“

„... fanden zahlreiche Bergarbeiterversammlungen statt,

In Wien fanden zahlreiche Vergnügungsveranstaltungen statt, die die Verbandsfeierlichkeiten aufrechthielten, theils sogar neuen und für den 15. März einen Streik beschlossen. Die Wahlkampagne führte eine Bereitung des Verbandes herbei. Ein Theil ist dem Genrur, ein Theil gründet eine nationale Arbeiterei und ein Theil folgt dem Sozialdemokraten Schröder.

Über den verbasteten sozialdemokratischen Agitator Götsch steht noch folgendes: Götsch gründete nach seiner Wahl zum Stadtverordneten ein Cigarrengeschäft, das Anfangs gut prosperirte. Es' hochmütiges Benehmen riet jedoch das Missfallen seiner jünglichen Andänger her vor; Herrn Götsch wurde in Verhantungen vorgeworfen, daß er sich übermäßig pruge, mit einem frischen Kopf in der Stadtverordneten-Versammlung erscheine; schließlich

de Gördi gezwungen, sein Mandat niederzulegen; hin und her wurde auch gegen ihn der Verdacht erhoben, daß er mit der illegalen Verbindung unterhalte. Gördi, welcher sich inzwischen auch heimlich hatte, verlauste sein Ehrengebot, wurde händerelos, beschäftigte sich an zahlreichen anderen unglücklichen Angeklagten, bei denen er in der letzten Zeit schwere Bedruckt. Um sich Geld zu schaffen, fälschte er die Namensunterschrift seines Schwiegervaters, eines wohlhabenden Rentiers. Das Werkzeug war bekannt. Gördi war aufscheitig Witte des vor Jahrzehnten der hiervorliegendste Anwalt des sozialen Partei in Berlin.

Weggen Weisheitsbeleidigung hatten sich vor der Volkskammer der verantwortliche Siebasteur, der „Volksdamer Nachrichten“, Emil Flachs, und der Redakteur und Verleger dieses Blattes, Dr. Theodor Rosenbaum, zu verantworten. Am 21. Juli dieses Jahres erschien in den „Volksdamer Wieden“, einer Beilage der „Volksdamer Nachrichten“, ein Artikel, der unter dem Spitznamen Rauchs und mit der Abbildung dieser komischen Figur sic-

reigen wohnt,  
der angeb-  
teilt ist zur  
Wahl ist auch schon  
viele hundert  
Wähler war  
die Zahl nunme-  
hr in Städten nur

aus Ver-  
suchen führen ihre  
Krieger aus und sie legen  
auf sie, was die  
angenehmen  
mit scha-  
fachter und  
trotzdem  
allgemeinen  
er zeitweilige  
gelungen,  
wie dies zeigt  
nicht nur von  
in kleinen  
Märkten  
während  
Vortrag  
Städten be-

in Limbach.

von Bertha

6 Monaten

am 17. da-

am 17. da-

Burgdorf

aus einem

und zwei

Welle, weich-  
heit ist, im  
neue Welt, im  
17. da. M.  
17. da., eines  
von 28 M.

2 Stunden

9.

einmal füllt  
he ab, und  
Zeige ver-  
zu enthalten.

vergessen.  
Doch zähne  
eine Arbeit  
find die  
durch einer  
oder auch  
zumal nicht  
in preußischen  
Rente hat  
höhe das  
Zusammen-  
sangeschaut  
es erfüllt ist.

anfangen und der  
Käfer für  
in einem  
dem Geist  
in Kriegs-  
April des 7.  
die Sudde-

e Abfahrt  
aufstieg  
Gesell-  
in ein  
dem Geist  
in Kriegs-  
April des 7.

die Sudde-

reise Wahl zum  
ist sogar bei-  
Die Wahl  
Ein Theil  
alle Arbeit-  
schauder.

vor Wohl ließ  
die Wahl zum  
ist provinziale  
Bürgern keine  
in Schauspi-  
einem fröhli-  
che; schlicht-  
chen; bin und  
er mit der  
zunächst auch  
wurde darüber  
wurde Schauspi-  
wurde Schauspi-  
wurde Schauspi-

Das Weitere

Autobahn



richt.  
seleure  
Lind.  
Anstgewerbe.

ling

& Hopf,

ing. Begr. 16.

chter,

hannest. 12. 1.

A. Käthig.

atticula

Sabinegasse 28.

ziger-Gesuch.

Unternehmer bei Weissen.

30 M. u. ein.

der selbiges

Friedrich Jaun-

Modellwiss.

e Zeitung

Spesstable

cen-

iteure

der Dresdner

Vollergasse 18.

icht

ten Bequemlich-

keit

reichen unter

331

1. Dresden.

er-Gehilfe

Spesitable 22

fer,

zumacher,

zuer

Bestäftigung.

verfabrik

Täpfer,

zufrie 6.

icht

herberlebting

Bedingungen,

für dauernde

zuge 5.

dchen.

stiges Mädchen wird zu

sucht.

Werner,

arft.

veizer

en, 10 Mart

Leipzig.

1. Etage.

s Contor wird

und eßlicher

rje,

und schreiben

en Antritt ge-

sten unter U.

palidendant

Gute wird ein

möglich Guß-

elde und als

ausbilden will.

d. Haus-

sucht.

B. 20 post-

ebeten.

nger

Gehilfe

z. gute Stelle,

67. 4. Et.

afterin-

der

hoch für

ur Häbung f.

Erziehung k.

zu werden.

ann in die Lebze treten beim

Stiebbermstr. Oskar Schleiner

in Raudorf bei Rödlichenbrücke

Ladenmädchen-

Gesuch.

Suche für mein Fleisch- und

Wurstwaren - Geschäft eine

thätige Verkäuferin zum sofortigen

Antritt. M. Wissel, Bla-

straße 13.

Ein

unverheirath. Gärtnerei,

für e. klein. Garten und Hand-

arbeit ver 1. Mätz. c. gerucht.

Gesuche mit Bezugshabitschaften

unter A. B. 105 an die Fällig-

Exped. d. Bl. gr. Klostergasse 5,

erbeten.

Linige Techniker,

flotte Zeichner, finden bei uns

dauernde Stellung. Effer &

Poehl, Maschinen-Gabels

in Dreichenberg L. B.

Für ein größeres Manu-  
fakturwaren - Ge-  
schäft einer Provinzialstadt  
wird ein

Lehrling

gesucht

mit guten Schulkenntnissen.  
Junge Leute, deren Eltern  
ein derartiges Geschäft inne-  
haben, werden bevorzugt.  
Offeren unter

"Manufaktur 1".

Expedition d. Bl. erbeten.

Hausmädchen,  
w. selbstständig Kochen kann und  
Haushalt übernehmen, b. 18 M.  
Lohn per 1. März gerucht.  
Unter K. A. 2784 an Rudolf  
Mosse, Dresden.

Stallschweizer-Gesuch.

Ein zuverlässiger Schweizer  
kann sofort einen Stall von 25  
Stück übernehmen. Röh durch  
Schlesische Bördeburg in  
Lützenwitz bei Rothen. Döbeln.  
Suche sofort oder später für  
meine Feinküche u. Conditorei  
einen jungen

Bäcker

als Volontair unter günstigen

Bedingungen zu engagieren.

J. G. Ede Blasewitzer  
u. Leipzigerstrasse.

2 Klempner-  
Gehilfen,

jedoch nur selbstständige Ar-  
beiter, erhalten sofort bei  
hohem Lohn dauernde Stel-  
lung. Darauf bestechende  
wollen ihre Gehilfen mit Auf-  
gabe der bisherigen Thatig-  
keit und L. D. postwendend  
Neugersdorf I. S. eintried.

Zum sofortigen Antritt ge-  
sucht ein tüchtiges

Aufwaschmädchen.

18 M. Geh. ebenso ein ausständ.

Zimmermädchen

in Hollmann's Hotel,

Seestrasse Nr. 7.

Ein tüchtiger  
Lackreisender,

welcher Branche nach Kundshaft  
treffen muss, wird per sofort oder  
1. April gesucht. Offeren unter

L. R. 00 Expedition d. Blattes.

Verwalter,  
Wirtshäuserinnen,  
selbstständig und zur Stütze,  
Volontair u. Scholaren,

schuhmeister,

meistere jüngere

Gärtner

sucht zum sofort u. spät. Antritt

Landw. Beamten-Verein

Dresden.

(Gingel. Genossenschaft),

Kundenstr. 2. 1., am Postplatz

Ein selbstständiger, tüchtiger

Auditor-  
Gehilfe,

der sauber garnieren kann,

findet sofort über 1. März gute

Stellung. Donath's Kon-

ditorei, Bautzen.

Besseres Kindermädchen

m. gut. Zeugnissen zu 1 Kind bei

15 M. Geh. per 1. März gerucht.

Offeren unter J. A. 2785 bei

Rudolf Mosse, Dresden, ab.

Suche f. 1. März einen gewandt.

Herren- u. Damenfriseur.

G. Gehrk, Friseur,

Dresden-N.

Ein tüchtiger

Lebenstreiter,

oder

Reserviermeister,

welche geübte Sintenküche für

Waisenmädchen i. größeren Festen

unterrichten, belieben Adr. unter

R. M. 5 in die Fällig. Exped. d.

Bl. große Kleidergasse 5, miedrig.

Ein tüchtiger

Gärtner

sucht zum sofort u. spät. Antritt

Landw. Beamten-Verein

Dresden.

(Gingel. Genossenschaft),

Kundenstr. 2. 1., am Postplatz

Ein tüchtiger

Ladenmädchen-

Gesuch.

Suche für mein Fleisch- und

Wurstwaren - Geschäft eine

thätige Verkäuferin zum sofortigen

Antritt. M. Wissel, Bla-

straße 13.

Ein

unverheirath. Gärtnerei,

für e. klein. Garten und Hand-

arbeit ver 1. Mätz. c. gerucht.

Gesuche mit Bezugshabitschaften

unter A. B. 105 an die Fällig-

Exped. d. Bl. gr. Klostergasse 5,

erbeten.

Linige Techniker,

flotte Zeichner, finden bei uns

dauernde Stellung. Effer &

Poehl, Maschinen-Gabels

in Dreichenberg L. B.

erbeten.

Linige Techniker,

flotte Zeichner, finden bei uns

dauernde Stellung. Effer &

Poehl, Maschinen-Gabels

in Dreichenberg L. B.

erbeten.

Linige Techniker,

flotte Zeichner, finden bei uns

dauernde Stellung. Effer &

Poehl, Maschinen-Gabels



Nürnberg  
 erierung von  
 der Gebrauchs-  
 feste Reparatur  
 es sich um  
 dient, so ver-  
 raus dasselbe  
 der Schuh-  
 lass hält die  
 Belohnungen  
 Erzeugnisse  
 um Waren  
 angebrachte  
 enten, welche  
 etlichen We-  
 s noch, um  
 Lager zu  
 Schuhungs-  
 Drahlebene  
 hält sich der  
 Verarbeitung  
 ausgedehnt,  
 dann gleich-  
 kommt.  
 Schuh-  
 hergestellten  
 gutes Was-  
 beliebt, haben  
 in ihrer enor-  
 mit allzeitig  
 Reparatur  
 dem Schuh-  
 der Sack-  
 nicht ge-  
 selbe sowohl  
 verkauf: An  
 2. Hand  
 es auch im  
 1. Platten-  
 jahr, sehr  
 leicht billigen  
 v.

## Nürnberger Actienbierbrauerei

vorm. Heinrich Henninger.

Mit heutigem Tage übergeben wir unser in der Neustadt,

## Obergraben Nr. 2,

Ecke Hauptstrasse im Parterre und 1. Etage gelegenes, neu ausgestattetes

## Restaurant I. Ranges

dem hochgeehrten Publikum zur gefälligen Benutzung.

Das Etablissement enthält außer zwei großen Restaurationslokalitäten und Billardzimmer auch kleinere separate Gesellschaftsräume.

Dem als Traiteur und früheren Hotelwirth in ausgezeichnetem Huise stehenden

### Herrn Fritz

haben wir die Bewirthschaffung des Geschäfts übergeben und hoffen, daß derselbe den Wünschen der uns beehrenden Gäste jederzeit gerecht werden und außer unseren vorzüglich gepflegten dunklen und hellen Bieren nur Speisen und Getränke in vorzüglichster Qualität verabreichen wird.

Nürnberg, den 18. Februar 1890.

### Direction der Nürnberger Actienbierbrauerei.

Im Anschluss an vorstehende Bekanntmachung erlaube ich mir, mich dem hochgeehrten Publikum mit der Bitte um freundlichen Zuspruch ergeben zu empfehlen, und werde jederzeit bestrebt sein, das Beste aus Keller und Küche bei civilen Preisen zu liefern.

Dresden, den 18. Februar 1890.

Wilhelm Emil Zeit.

### Original & sehenswerth für jeden Fremden:

In Tunnel des  
**Wiener Garten-Restaurants**,  
Neustadt, an der Augustusbrücke,  
original eingerichtete, klassische und etwas ausgestattete  
**Echte Bayr. Bierstube**,

dargestellt eine

**Alt-Oberbayrische Berggassehänke.**  
Special-Ansuchenk der berühmten Monarchen Spaniens und des I. Cossackischen Aktien-Hauses, Belohnung im Kaisertheater, Hochachtungsvoll Mont Camer.

**Bier-Pretze:**  
Echt Böckner und Culmbacher 1/2 Liter-Glas oder Krug 10 Pf., ½ Liter 12 Pf.  
Vorliebige Spesen in reichster Auswahl zu kleinen Preisen.

## Das Bockbier

der Brauerei „Zum Spaten“ von Gabriel Sedlmayr in München kommt

## von Fastnacht an

an folgenden Stellen zum Ausschank:

Moritz Gauster, Hotel Kaiserhof.  
Robert Friedrich, Groß-Kneidels, Bismarckplatz.  
Arthur Friedrich, Restaurant Renner, nr. Brüdergasse 25.  
J. T. Grünlich, Restaurant Böhni, Bahnhof.  
Carl Krüger, an der Brückengasse.  
L. Nahse, Hotel du Nord, Moskaustrasse.  
August Pollendorf, Conditori, Böhmischer Garten.  
Gustav Schumann, Englischer Garten.  
Richard Valentin, Hotel Reichspat, Zwingerstrasse.  
Nudolph Wagner, Hotel Stadt London, gr. Neuermarkt.  
Louis Höhler, Blaues Kreuz, Schillergarten.

Hochachtungsvoll

**Der Hauptvertreter  
Oscar Renner, Dresden,**

Friedrichstraße 19,

Fernsprechstelle Nr. 176.

Dem geehrten reisenden Publikum empfiehlt sich

**Carl Saander.**

Vorzügliche **Domus Schiff-Hölz**  
Rücke und Getränke zu jeder Tageszeit.

Gute Weine, Terrassen-Theater, Münzen-Gasse, etc.

Bei längerem Aufenthalt ermäßigte Preise.

**R. Biere.**

**Pepsin-Wagen-Bitter,**

von Autoritäten geprüft und als vorzüglich erkannt,

a Flasche 1 Mark,

empfiehlt angelegenheitlich die Lederer-Handlung von

Robert Werner, Noritzstraße 7.

NB. Gebrauchsanweisung auf der Flasche.

## Zahnsgasse Nr. 23

ist die erste Etage,

8 Fenster Straßenseite, vom 1. Oktober d. J. ab zu vermieten. Diecelle enthält **größere** Räume, darunter einen **Tanz**, ca. 100 Quadrat-Meter groß, 5 Meter hoch, und dient sich für **Handwerk**, oder leicht **Geschäftsbetrieb**, sowie auch für **große Vereine** besonders eignen. Die Vermietung könnte auch ohne den im Hof befindlichen Saal vereinbart werden. Auskunft erhält man in der Gießhandlung derselben.

### Feinstes Weizen-Mehl Victoria,

vom Guten das Beste, in Original-Beutelchen von 2, 4 und 8 Pfund,

### hochfeine Weizen- Zafel-Grieze

in 5 verschiedenen Sorten,

### ungarischen Kaiser-Auszug,

sowie verschiedene Sorten weiter

### Weizen- und Roggenmehle

empfiehlt zu Mühlenpreisen

### Franz Jaschik,

5 Pfund 25 Pf.

Wettinerstraße 44.

Wieder & Verlässt sehr

günstige Engrospreise.



### Ein Paar Pferde

für leichtes und schweres Arbeit, kleine Pferde, gute Hörner, auch einhändig gehalten, event. elendet, wegen Geschäftsaufgabe preiswerter zu verkaufen.

Königsbrücke 32.

### Zahl zahlte

für gute Garderoben, Betten, Möbel, ganze Wohnung etc. Werner, 10 Pf. pro Quadratmeter 21. Sonnen steht in's Sonne, auch außerhalb Dresden.

### Koaksfenerungskorb Ofen mit Rauchabzug

wie zu bester Ausstattung von Eisen und Holzbacken, preiswert. Wohnturm u. Co. Ad. Thomas,

Gläserne 1, Fernsprechstelle 25.

### Echte

Prager, Frankfurter, westphälische

### Gdinfen

mit und ohne Stoffen, Stück von 250 Pf. an.

extrafeines

### Lachsfilet

Flund 200 Pf.

westphälische, Gothaer,

Braunschweiger,

### Cervelatwurst

Flund von 110 Pf. an.

empfiehlt in bekannt vorzüglichen Qualitäten

### Lehmann & Leibnitzring,

Waizenhausstraße 31.

### Dresdner Glas-Industrie

Rudolf Schiller

empfiehlt zu geneigter Preisstellung

Antik in Glasmälerei, Weißer, Schiefer, f. eleg. Ausführ. der gekennz. Namen, Schilderbranche u. Bildschiffchen in Glas, Metall u.

Holz, dergl. in Glassmalerei und

Aceypten finstiger Embleme, Ornamente, Allegorie u. c. für Wand-

dekoration, an Scheiben, Wands- und

Deckenbildern. Kleumingstr. 29, I.

### 1 Cipirpreise

billig zu verkaufen Mathilden-

straße 46, 1. links.

billig zu verkaufen Mathilden-

Aula des Königl. Polytechnikums.  
Dienstag, den 25. Februar 1890, Abds. 7½ Uhr

## Vorlesung

# Josef Lewinsky

K. K. Hofschauspieler aus Wien,  
zur Erinnerung an den vor 25 Jahren  
heimgegangenen Dichter

**Otto Ludwig.**

Das Programm umfasst (außer dem Prolog) ausschließlich  
Dichtungen **Otto Ludwig's.**

Numerierte Billets à Mark 3 und 2 sind in der Königl. Hof-Musikalien-Handlung von **F. Ries** (Kaufhaus) — Fernsprechstelle Nr. 1460 — zu haben.

N.B. Billetverkauf von 8—1 und 3—6 Uhr.

Bestellungen auf Billets nimmt auch die K. Hofmusikalien-Handlung von **Ad. Brauer (Plötner)**, Neustadt, entgegen. Fernsprechstelle Nr. 579.

Mittwoch den 26. Februar er., Abends 7 Uhr  
im Saale des Gewerbehause

## Grosses Concert

zum Besten des

# Vincentius-Vereins

veranstaltet von Herrn

Egl. General-Musikdirektor Hofrat Schuch,  
unter gütiger Mitwirkung der Egl. Kammer-Sängerin Fräulein  
Therese Malten, des Herrn Egl. Concertmeisters Professor  
Lauterbach, sowie mehrerer anderer Künstler.

Numerierte Billets à Mk. 5, 4, 3, 2, sowie Stehpätze à Mk. 1  
sind in der Egl. Hof-Musikalien-Handlung von **F. Ries** (Kaufhaus) — Fernsprechstelle Nr. 1460 — zu haben.

N.B. Billetverkauf von 8—1 und 3—6 Uhr.

Bestellungen auf Billets nimmt auch die K. Hofmusikalien-Handlung von **Ad. Brauer (Plötner)**, Neustadt, entgegen. Fernsprechstelle Nr. 579.

Familienfest u.  
empfohlen  
Hötel Kronprinz. Mittwoch, 19. Febr. 1890  
Grösse. 2. Stock. Nr. 50. 2. Kl.



Scendens 200 Scendens  
unter Wasser, unter Wasser,  
sowie Illustration nachgenannter engl. Rümler-Spezialitäten:  
Prof. Helma Fahrbach, C. J. Zoucette; P. Sandor,  
Bettrock mit sehr. electr. Panopticum; Gebr. Detroit,  
equilib. Akrobaten; Gebr. Morelli, Biach, Nesturner;  
Miss Elvira Sansoni, Athletin; C. Maxstadt, Gejagte  
Humorist.

Gastlichkeit 1½ Uhr. Anfang d. Vorstellung 1½ Uhr. M. Thieme.

Der Circus ist gut gekeist.

**Circus Herzog.** Freitag Mittwoch den 19. Februar 1890

**Zwei gr. Vorstellungen** 4 Uhr und 7½ Uhr.

Nachmittags zahlen Kinder auf allen Plätzen die Hälfte.

Abend 7½ Uhr zum ersten Male:

## Ein ungarisches Czokosfest

oder: Eine Venedig-Feier auf der Bühne, ausgeschüttet von  
ca. 80 Personen unter Beleitung von 30 Werden, sowie  
Mitwirkung des aus 20 Tänzen bestehenden Corps de Ballet.

Einziges Auftreten von

**Fratelli Passenti,** genannt: "Die Allegenden Männer."

Alles Wahre durch Blasen. Morgen Sonntag

Elite-Vorstellung.

**Boulevard.**  
Heute Mittwoch  
großes Frei-Concert.  
Vorzügliche Speisen à la carte, sowie echte  
gute Biere.

**Pfannkuchen**  
empfohlen **Ferd. Sander**, Marienstr. 4  
**R. Thieme**, Bahnhofstr.,  
Schulgutstrasse Nr. 7, 1. Etage (Gelehrten-Gast).

**Residenz-Theater.**  
Mittwoch, 10. Febr. 2 Vorstellungen.  
Nachmittags 4 Uhr ermäßigte Preise:  
"Der Mikado".  
Abends 1½ Uhr. Gastspiel von Carl Sonzag,  
Felix Lopachits und Franz Kaiser.  
Zum 19. und vorletzten Male:

## „Die Ehre“.

Schauspiel in 4 Acten von H. Sudermann.

## Welt-Restaurant

# „Société“

## Täglich 2 grosse Concerte

des überall mit grossem Beifall aufgenommenen

### Spanischen Trios „Figaro“,

des Tyroler National-Sänger-Duets

Heinrich Schöpfer und Frau aus Gess in Tyrol

und des beliebten

### Wiener Ficker-Terzets „Sievringer“.

Nachmittags 4 Uhr. Eintritt 20 Pf. Abends 8 Uhr.

Hochachtungsvoll Paul Menzel.

## Neumann's

## Concert-Etablissement,

8 Schlossergasse 8.

## Heute grosses Extra-Concert

Direktion: Curt Krause.

Anfang 2 Uhr. Eintritt frei.

Hochachtungsvoll C. H. Kunze.

## Etablissement

## „Pirnaischer Platz“

Nur auf kurze Zeit!

Neu! Täglich Neu!

## Grosses Concert

von dem aus Rümlingen 1. Klanges bestehenden

### Ungarischen National-Quintett

Horwath Pery

in Uniform, sowie Aufzügen des

originellen Wiener Ficker Wilh. Niedel.

Anfang 1½ Uhr. Eintritt 25 Pf. Margarine frei.

Sonntags und Mittwochs zwei Concerte.

Anfang 4 und 7½ Uhr.

Durch viele Nähe und große Seiten ist es mir gelungen,

diese vorzügliche Kapelle auf viel längeren Wegen nochmals

auf ihre Zeit zu gewinnen, deshalb bitte ich höchstlich um

recht zahlreichen Zufluss Hochachtungsvoll Otto Scharte.

Postplatz, Ecke Gr. Brüdergasse.

## Heute Schlachtfest.

Von 8 Uhr an Wellblech, 10 Uhr die beliebten Leber-

würste, später verschiedene andere Wurst. — Verlauf auch

an der Seite des Hauses. — Um aell. Besuch bittet

hochachtungsvoll C. Herold, Bef.



## Panorama international.

Worlestraße 20, 1. geöffnet  
von 9 Uhr bis 10 Uhr abends.  
Diese Woche zum 1. Mal:

Ostsee, Insel Rügen,  
Stralsund etc. 1880 aufgenommen.

## Panoptikum.

Lebend zu sehen: Illusion

## Neu! „Maja“ Neu!

ein indisches Märchen, noch nirgends gespielt!

Herr Generalmajor Julius Höppner hat die große Güte, vom

20. d. M. an im Königl. Opernhaus am Taschenberg, 1. Treppe,

zum Besten der Armen und Kranken des Eliabethe-Vereins seine

## Aquarell- und Gobelink- Gemälde

auszustellen. Freunde der Kunst und des Wohlwunsches werden

dieselbe Ausstellung mit ihrem Besuch beehren zu wollen.

Eintritt 10 Pf. Geöffnet täglich von 11 bis 3 Uhr.

Dresden, den 19. Februar 1890.

Der St. Ellis. Verein.

Ausstellung des berühmten Gemäldes:

## Wonne-Traum

des Petersburger Professors M. von Suchowowski von 10½  
11 Uhr bis Abends 9 Uhr bei Kostbeleuchtung im Victoria-  
Salon. Wallstraße 25, 1. Et. Eintrittspreis 50 Pfennige.  
Sonntags 1 Mark. Überall großartiger Erfolg.

## Der Bazar

zum Besten der Kinderherberge für Neu- und Anton-

Montag, den 24. Februar 1890,  
von Mittag 12 Uhr bis 7 Uhr abends auf dem Königl.

Belvedere Platz.

Dresden, den 18. Februar 1890.

Das Comité.

## Eisbahn

Stephanienstraße.

## Heute Concert.

## Deutscher Herold.

Postplatz, Ecke Gr. Brüdergasse.

## Heute Schlachtfest.

Von 8 Uhr an Wellblech, 10 Uhr die beliebten Leber-

würste, später verschiedene andere Wurst. — Verlauf auch

an der Seite des Hauses. — Um aell. Besuch bittet

hochachtungsvoll C. Herold, Bef.

Zu meinem Donnerstag den 20. Febr. stattfindenden

## Einzußschmaus

lade alle meine werten Freunde, Gäste und Nachbarn, welche  
mit Einladungskarten übersehen sein sollten, hierdurch ganz er-

geben ein. Abitungsvoll Heinrich Egler, Ritterstrasse 20.

Zu meinem heutigen

## Abendessen à la carte

lade ich meine Freunde und Nachbarn herzlich freundlich ein.

C. Starko, Freibergerstr. 11, früher M. Lindauer.

## Cl. Günther's Restaurant,

(Musiker-Börse)

Bischöfsweg, Ecke Ritterstraße.

## Heute Mittwoch großes Schlachtfest,

von 8 Uhr an Wellblech und die bekannten leidlichen Leberwürste.

Abends: Vogtl. Alöse. Würste, wie bekannt, hochstein.

C. Günther.

## Strehlen, Goldne Krone.

Heute, sowie jeden Mittwoch 10 trische Eierplätzchen.

H. G. Gebenreit.

## Vereinigte

Handels-Akademie u. Höhere Fortbildungsschule

Dresden, Schloßstr. 22 (Telephon 257).

Anmeldungen für Herren (2. Schuljahr) werden jetzt täglich

11—1 und 5—7 entgegengenommen.

Jahrsbeitrag vorbereitet sollen: 5 Lehrbücher; 65 Mark Schul-

geld; Tages- oder Abendklassen. Jedes weitere freiwillig hinzu-

gewünschte Lehrbuch jährlich 5 Mark Schulgeld.

Zur bejahrteren Leute und weiblichen Schülern besondere

Jahres-, Halb- und Vierteljahrs. Auch in beliebigen

Lehrbüchern.

Vorbereitung für Prüfungen zum Eintritt in die

Beamten-Aufnahme (Post- u. Eisenbahndienst etc.)

Ein Rezessbuch zahlreicher hochachteter Handlungsbücher,

ebenso Behörden, Rechtsanwälte etc., welche seit vielen Jahren ihr

Geistesvermögen unserer Aufsicht zuweilen, der die an unserer

Aufstalt vorgebildeten Leute mit Vorliebe anstellen, liegt zur Ein-

sicht aus.

Vorbereigungen kostenlos.

## Die Direktion.



# Koppel & Co., Baugeschäft, Ein- und Verkauf aller Effeten, Gewährung von Darlehen auf Effeten, Einlösung aller Coupons, Domizilielle für Wechsel.

Wochenblatt, 18. Februar 1890.	Geld.	Geld.
1. Brustkopf u. Tasche.	4 Stk. Goldbahn, 84 -	1. Brustkopf, Mat. 84 -
2. u. 1. Bluse, 107.30	5 Goldmünzen, 84 -	2. Brustkopf, 84 -
3. 4. Brustkopf u. 200 M. 107.30	6 Goldmünzen, 84 -	3. Brustkopf, 84 -
4. 5. Brustkopf u. Tasche.	7 Goldmünzen, 84 -	4. Brustkopf, 84 -
5. 6. Brustkopf u. Tasche.	8 Goldmünzen, 84 -	5. Brustkopf, 84 -
6. 7. Brustkopf u. Tasche.	9 Goldmünzen, 84 -	6. Brustkopf, 84 -
7. 8. Brustkopf u. Tasche.	10 Goldmünzen, 84 -	7. Brustkopf, 84 -
8. 9. Brustkopf u. Tasche.	11 Goldmünzen, 84 -	8. Brustkopf, 84 -
9. 10. Brustkopf u. Tasche.	12 Goldmünzen, 84 -	9. Brustkopf, 84 -
10. 11. Brustkopf u. Tasche.	13 Goldmünzen, 84 -	10. Brustkopf, 84 -
11. 12. Brustkopf u. Tasche.	14 Goldmünzen, 84 -	11. Brustkopf, 84 -
12. 13. Brustkopf u. Tasche.	15 Goldmünzen, 84 -	12. Brustkopf, 84 -
13. 14. Brustkopf u. Tasche.	16 Goldmünzen, 84 -	13. Brustkopf, 84 -
14. 15. Brustkopf u. Tasche.	17 Goldmünzen, 84 -	14. Brustkopf, 84 -
15. 16. Brustkopf u. Tasche.	18 Goldmünzen, 84 -	15. Brustkopf, 84 -
16. 17. Brustkopf u. Tasche.	19 Goldmünzen, 84 -	16. Brustkopf, 84 -
17. 18. Brustkopf u. Tasche.	20 Goldmünzen, 84 -	17. Brustkopf, 84 -
18. 19. Brustkopf u. Tasche.	21 Goldmünzen, 84 -	18. Brustkopf, 84 -
19. 20. Brustkopf u. Tasche.	22 Goldmünzen, 84 -	19. Brustkopf, 84 -
20. 21. Brustkopf u. Tasche.	23 Goldmünzen, 84 -	20. Brustkopf, 84 -
21. 22. Brustkopf u. Tasche.	24 Goldmünzen, 84 -	21. Brustkopf, 84 -
22. 23. Brustkopf u. Tasche.	25 Goldmünzen, 84 -	22. Brustkopf, 84 -
23. 24. Brustkopf u. Tasche.	26 Goldmünzen, 84 -	23. Brustkopf, 84 -
24. 25. Brustkopf u. Tasche.	27 Goldmünzen, 84 -	24. Brustkopf, 84 -
25. 26. Brustkopf u. Tasche.	28 Goldmünzen, 84 -	25. Brustkopf, 84 -
26. 27. Brustkopf u. Tasche.	29 Goldmünzen, 84 -	26. Brustkopf, 84 -
27. 28. Brustkopf u. Tasche.	30 Goldmünzen, 84 -	27. Brustkopf, 84 -
28. 29. Brustkopf u. Tasche.	31 Goldmünzen, 84 -	28. Brustkopf, 84 -
29. 30. Brustkopf u. Tasche.	32 Goldmünzen, 84 -	29. Brustkopf, 84 -
30. 31. Brustkopf u. Tasche.	33 Goldmünzen, 84 -	30. Brustkopf, 84 -
31. 32. Brustkopf u. Tasche.	34 Goldmünzen, 84 -	31. Brustkopf, 84 -
32. 33. Brustkopf u. Tasche.	35 Goldmünzen, 84 -	32. Brustkopf, 84 -
33. 34. Brustkopf u. Tasche.	36 Goldmünzen, 84 -	33. Brustkopf, 84 -
34. 35. Brustkopf u. Tasche.	37 Goldmünzen, 84 -	34. Brustkopf, 84 -
35. 36. Brustkopf u. Tasche.	38 Goldmünzen, 84 -	35. Brustkopf, 84 -
36. 37. Brustkopf u. Tasche.	39 Goldmünzen, 84 -	36. Brustkopf, 84 -
37. 38. Brustkopf u. Tasche.	40 Goldmünzen, 84 -	37. Brustkopf, 84 -
38. 39. Brustkopf u. Tasche.	41 Goldmünzen, 84 -	38. Brustkopf, 84 -
39. 40. Brustkopf u. Tasche.	42 Goldmünzen, 84 -	39. Brustkopf, 84 -
40. 41. Brustkopf u. Tasche.	43 Goldmünzen, 84 -	40. Brustkopf, 84 -
41. 42. Brustkopf u. Tasche.	44 Goldmünzen, 84 -	41. Brustkopf, 84 -
42. 43. Brustkopf u. Tasche.	45 Goldmünzen, 84 -	42. Brustkopf, 84 -
43. 44. Brustkopf u. Tasche.	46 Goldmünzen, 84 -	43. Brustkopf, 84 -
44. 45. Brustkopf u. Tasche.	47 Goldmünzen, 84 -	44. Brustkopf, 84 -
45. 46. Brustkopf u. Tasche.	48 Goldmünzen, 84 -	45. Brustkopf, 84 -
46. 47. Brustkopf u. Tasche.	49 Goldmünzen, 84 -	46. Brustkopf, 84 -
47. 48. Brustkopf u. Tasche.	50 Goldmünzen, 84 -	47. Brustkopf, 84 -
48. 49. Brustkopf u. Tasche.	51 Goldmünzen, 84 -	48. Brustkopf, 84 -
49. 50. Brustkopf u. Tasche.	52 Goldmünzen, 84 -	49. Brustkopf, 84 -
50. 51. Brustkopf u. Tasche.	53 Goldmünzen, 84 -	50. Brustkopf, 84 -
51. 52. Brustkopf u. Tasche.	54 Goldmünzen, 84 -	51. Brustkopf, 84 -
52. 53. Brustkopf u. Tasche.	55 Goldmünzen, 84 -	52. Brustkopf, 84 -
53. 54. Brustkopf u. Tasche.	56 Goldmünzen, 84 -	53. Brustkopf, 84 -
54. 55. Brustkopf u. Tasche.	57 Goldmünzen, 84 -	54. Brustkopf, 84 -
55. 56. Brustkopf u. Tasche.	58 Goldmünzen, 84 -	55. Brustkopf, 84 -
56. 57. Brustkopf u. Tasche.	59 Goldmünzen, 84 -	56. Brustkopf, 84 -
57. 58. Brustkopf u. Tasche.	60 Goldmünzen, 84 -	57. Brustkopf, 84 -
58. 59. Brustkopf u. Tasche.	61 Goldmünzen, 84 -	58. Brustkopf, 84 -
59. 60. Brustkopf u. Tasche.	62 Goldmünzen, 84 -	59. Brustkopf, 84 -
60. 61. Brustkopf u. Tasche.	63 Goldmünzen, 84 -	60. Brustkopf, 84 -
61. 62. Brustkopf u. Tasche.	64 Goldmünzen, 84 -	61. Brustkopf, 84 -
62. 63. Brustkopf u. Tasche.	65 Goldmünzen, 84 -	62. Brustkopf, 84 -
63. 64. Brustkopf u. Tasche.	66 Goldmünzen, 84 -	63. Brustkopf, 84 -
64. 65. Brustkopf u. Tasche.	67 Goldmünzen, 84 -	64. Brustkopf, 84 -
65. 66. Brustkopf u. Tasche.	68 Goldmünzen, 84 -	65. Brustkopf, 84 -
66. 67. Brustkopf u. Tasche.	69 Goldmünzen, 84 -	66. Brustkopf, 84 -
67. 68. Brustkopf u. Tasche.	70 Goldmünzen, 84 -	67. Brustkopf, 84 -
68. 69. Brustkopf u. Tasche.	71 Goldmünzen, 84 -	68. Brustkopf, 84 -
69. 70. Brustkopf u. Tasche.	72 Goldmünzen, 84 -	69. Brustkopf, 84 -
70. 71. Brustkopf u. Tasche.	73 Goldmünzen, 84 -	70. Brustkopf, 84 -
71. 72. Brustkopf u. Tasche.	74 Goldmünzen, 84 -	71. Brustkopf, 84 -
72. 73. Brustkopf u. Tasche.	75 Goldmünzen, 84 -	72. Brustkopf, 84 -
73. 74. Brustkopf u. Tasche.	76 Goldmünzen, 84 -	73. Brustkopf, 84 -
74. 75. Brustkopf u. Tasche.	77 Goldmünzen, 84 -	74. Brustkopf, 84 -
75. 76. Brustkopf u. Tasche.	78 Goldmünzen, 84 -	75. Brustkopf, 84 -
76. 77. Brustkopf u. Tasche.	79 Goldmünzen, 84 -	76. Brustkopf, 84 -
77. 78. Brustkopf u. Tasche.	80 Goldmünzen, 84 -	77. Brustkopf, 84 -
78. 79. Brustkopf u. Tasche.	81 Goldmünzen, 84 -	78. Brustkopf, 84 -
79. 80. Brustkopf u. Tasche.	82 Goldmünzen, 84 -	79. Brustkopf, 84 -
80. 81. Brustkopf u. Tasche.	83 Goldmünzen, 84 -	80. Brustkopf, 84 -
81. 82. Brustkopf u. Tasche.	84 Goldmünzen, 84 -	81. Brustkopf, 84 -
82. 83. Brustkopf u. Tasche.	85 Goldmünzen, 84 -	82. Brustkopf, 84 -
83. 84. Brustkopf u. Tasche.	86 Goldmünzen, 84 -	83. Brustkopf, 84 -
84. 85. Brustkopf u. Tasche.	87 Goldmünzen, 84 -	84. Brustkopf, 84 -
85. 86. Brustkopf u. Tasche.	88 Goldmünzen, 84 -	85. Brustkopf, 84 -
86. 87. Brustkopf u. Tasche.	89 Goldmünzen, 84 -	86. Brustkopf, 84 -
87. 88. Brustkopf u. Tasche.	90 Goldmünzen, 84 -	87. Brustkopf, 84 -
88. 89. Brustkopf u. Tasche.	91 Goldmünzen, 84 -	88. Brustkopf, 84 -
89. 90. Brustkopf u. Tasche.	92 Goldmünzen, 84 -	89. Brustkopf, 84 -
90. 91. Brustkopf u. Tasche.	93 Goldmünzen, 84 -	90. Brustkopf, 84 -
91. 92. Brustkopf u. Tasche.	94 Goldmünzen, 84 -	91. Brustkopf, 84 -
92. 93. Brustkopf u. Tasche.	95 Goldmünzen, 84 -	92. Brustkopf, 84 -
93. 94. Brustkopf u. Tasche.	96 Goldmünzen, 84 -	93. Brustkopf, 84 -
94. 95. Brustkopf u. Tasche.	97 Goldmünzen, 84 -	94. Brustkopf, 84 -
95. 96. Brustkopf u. Tasche.	98 Goldmünzen, 84 -	95. Brustkopf, 84 -
96. 97. Brustkopf u. Tasche.	99 Goldmünzen, 84 -	96. Brustkopf, 84 -
97. 98. Brustkopf u. Tasche.	100 Goldmünzen, 84 -	97. Brustkopf, 84 -
98. 99. Brustkopf u. Tasche.	101 Goldmünzen, 84 -	98. Brustkopf, 84 -
99. 100. Brustkopf u. Tasche.	102 Goldmünzen, 84 -	99. Brustkopf, 84 -
100. 101. Brustkopf u. Tasche.	103 Goldmünzen, 84 -	100. Brustkopf, 84 -
101. 102. Brustkopf u. Tasche.	104 Goldmünzen, 84 -	101. Brustkopf, 84 -
102. 103. Brustkopf u. Tasche.	105 Goldmünzen, 84 -	102. Brustkopf, 84 -
103. 104. Brustkopf u. Tasche.	106 Goldmünzen, 84 -	103. Brustkopf, 84 -
104. 105. Brustkopf u. Tasche.	107 Goldmünzen, 84 -	104. Brustkopf, 84 -
105. 106. Brustkopf u. Tasche.	108 Goldmünzen, 84 -	105. Brustkopf, 84 -
106. 107. Brustkopf u. Tasche.	109 Goldmünzen, 84 -	106. Brustkopf, 84 -
107. 108. Brustkopf u. Tasche.	110 Goldmünzen, 84 -	107. Brustkopf, 84 -
108. 109. Brustkopf u. Tasche.	111 Goldmünzen, 84 -	108. Brustkopf, 84 -
109. 110. Brustkopf u. Tasche.	112 Goldmünzen, 84 -	109. Brustkopf, 84 -
110. 111. Brustkopf u. Tasche.	113 Goldmünzen, 84 -	110. Brustkopf, 84 -
111. 112. Brustkopf u. Tasche.	114 Goldmünzen, 84 -	111. Brustkopf, 84 -
112. 113. Brustkopf u. Tasche.	115 Goldmünzen, 84 -	112. Brustkopf, 84 -
113. 114. Brustkopf u. Tasche.	116 Goldmünzen, 84 -	113. Brustkopf, 84 -
114. 115. Brustkopf u. Tasche.	117 Goldmünzen, 84 -	114. Brustkopf, 84 -
115. 116. Brustkopf u. Tasche.	118 Goldmünzen, 84 -	115. Brustkopf, 84 -
116. 117. Brustkopf u. Tasche.	119 Goldmünzen, 84 -	116. Brustkopf, 84 -
117. 118. Brustkopf u. Tasche.	120 Goldmünzen, 84 -	117. Brustkopf, 84 -
118. 119. Brustkopf u. Tasche.	121 Goldmünzen, 84 -	118. Brustkopf, 84 -
119. 120. Brustkopf u. Tasche.	122 Goldmünzen, 84 -	119. Brustkopf, 84 -
120. 121. Brustkopf u. Tasche.	123 Goldmünzen, 84 -	120. Brustkopf, 84 -
121. 122. Brustkopf u. Tasche.	124 Goldmünzen, 84 -	121. Brustkopf, 84 -
122. 123. Brustkopf u. Tasche.	125 Goldmünzen, 84 -	122. Brustkopf, 84 -
123. 124. Brustkopf u. Tasche.	126 Goldmünzen, 84 -	123. Brustkopf, 84 -
124. 125. Brustkopf u. Tasche.	127 Goldmünzen, 84 -	124. Brustkopf, 84 -
125. 126. Brustkopf u. Tasche.	128 Goldmünzen, 84 -	125. Brustkopf, 84 -
126. 127. Brustkopf u. Tasche.	129 Goldmünzen, 84 -	126. Brustkopf, 84 -
127. 128. Brustkopf u. Tasche.	130 Goldmünzen, 84 -	127. Brustkopf, 84 -
128. 129. Brustkopf u. Tasche.	131 Goldmünzen, 84 -	



Neu eröffnet!

Neu eröffnet!

# J. Gross,

## Nr. 19 König-Johannstrasse Nr. 19,

empfiehlt sein reichsortirtes Lager:

**Tafel- u. Thee-Gedecken, Parade-, Stuben-, Küchenhandtücher, Wirtschaftsstücher** in allen Arten. **Taschentücher** in weiß u. mit blauer Kante. **Bielefelder-, Herrenhuter-, Schlesische u. Hausmacher-Leinen** zu Leib- u. Bettwäsche. **Bett-Damaste, Insets u. Drechsels** in verschiedenen Breiten, hochseinen Qualitäten u. aparten Dessins. **Hemdentücher, Renforcés, Cretonnes, Holland, Dowlas, Haustuch, Chiffon u. Shirtings** bis zu den feinsten Nummern in verschiedenen Breiten. **Elsässer Piqué u. Pelz-Barchente, Gardinen** in weiß u. creme, in Stücken und abgepaßten Fenstern. **Neuheiten in Stores, echt Schweizer Spachtel-Gardinen, Bettdecken in Piqué, Rips u. Tricot** in weiß u. altdutschen Zeichnungen. **Damen-Tag- und Nachthemden, Matinées, Jacken, Frisirmäntel, Röcke u. Untertaillen** in großer Auswahl. **Herren-Ober- u. Nachthemden, Kragen, Manschetten, Serviteurs, Gravatten, Nadeln, Knöpfe** aller Art. **Kinderwäsche** vom Erstling bis 15 Jahren. **Daunen, Bettfedern, fertige Betten.**

Anfertigung ganzer Braut- und Kinder-Ausstattungen.

Gute Bedienung!

Feste Preise!

## Wähler von Dresden-Altstadt!

Je näher der Wahltag heranrückt, desto heftiger werden die Angriffe unserer Gegner. Wir lassen diese Angriffe unverwidert und wir vertrauen dem gesunden Sinn der Wähler, daß sie am 20. Februar die Antwort geben und Mann für Mann eintreten für den

### Buchdruckereibesitzer Hermann Schoenfeld.

### Das sozialdemokratische Wahl-Comité für Dresden-A.

## Wähler-Versammlung!

Mittwoch den 19. Februar Abends 8 Uhr im Saale des Trianon. Reden: Herr Reichstagsabgeordneter

**W. Liebknecht.**

Debatte. Wähler wählen zahlreich.

Das Comité für die Wahl des Buchdruckereibesitzers

Hermann Schoenfeld.

7000 bis 8000 Mf. nachweisbar jährlicher Gewinn!

Dreizehn u. zwölfzehn Verhandlungen veranlaßten mich, mein Vertragsblatt mit Ausgabenklausur, welche einen überaus günstigen Betrag bestätigte, sofort am 1. Februar 1888 zu verkaufen. Anzahlung 250—300 Mf. Event. wurde einer Kapitalistin als Vermögen aufnehmen. Alle Sätze sind hierfür bestellt, wollen Menschen unter „Gänther“ in die Freiheit d. M. senden.

### Existenz für Buchbinderei!

Gut eingearbeitete Buchbinderei u. Buchdruckereihandlung zum Inventarsatz sofort zu verkaufen. Überblicksblatt Sachien mit fortlaufendem Umlaufend. Große neue Kundensatz. Preis circa 200 bis 300 Mf. Anzahl. 1200 bis 1500 Mf. Bonnem Abschl. Weitere Anzahl. Gehen an die Adresse „Pitz“ in die Expedition dieses Blattes niedergelegen.

### Billiger Kauf!

Eine zweifürliche Freirad, bewährte Konstruktion, ganz wenig zu wünschen, ist noch überall sofort für den billigen Preis von 150 Mf. zu verkaufen, ebenso wie Kostenabzüglich Anlaufpreis 700 Mf. Diese Maschine kann in ganz kurzer Zeit in ein gewöhnliches einfaches leistiges Freirad umgewandelt werden. Sicherlich wollen ihre Adressen unter „Tandem 150“ in die Expedition dieses Blattes niedergelegen.



Den von ersten ärztlichen Autoritäten für Recomplexionen, Blutarmie, Magenleidende u. s. w. wundervoll empfohlenen

### „Deutschen Porter“

kommt das den besten Würdner Werken gleichkommende, aus zu diesem Zwecke eigens hergestelltem Malz nach Würzburger Brauerei erzeugte

### „Dresdner Bürgerbräu“

offert in Flaschen u. Bechern das

Bürgerliche Brauhaus, Dresden-Plauen.

Bestellungen bitten man durch Fernsprecher (1099) direkt an die Brauerei gelangen zu lassen.

## Geheime männl. Leiden

sonderbare Tät oder Verluststörung. **M. Schütze.** Humboldtstr. 1 (Ecke Auguste) v. 11—2, 5—8, Sonnt. 11—3.

**Verwig.** Das Jittern der Hände hat ganz aufgehört, ebenso ist der Auswurf verschwunden. Ein ganz neuer Lebenszettel ist über mich gekommen und ich fühle tiefer in die Zukunft. Gramme mich, daß der Haarausfall aufgehört und daß die Kopfschmerzen, welche ich täglich hatte, nachgelassen haben.

Emil R. ....

Auswärtige behandelte brieflich.

**Kopfkurs - Ausverkauft.** Der Nestbeschluß der zur Dienerin ihres Königsmaßte gehörigen **Schuhwaaren** unter Fabrikpreisen. Jacobstraße 2, Eingang am See.

Im Verlage von Richard Schrödel in Halle a. S. erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

### „Das Deutsche Bürgerthum“

unter Kaiser Wilhelm II. im Kampfe mit dem Junferthum und seiner Gefolgschaft von

Richard Hamel.

Zweite Auflage.

Preis 3 Mark.

**Magen- und Lungenkranken von ärztlichen Autoritäten empfohlen!**

garantiert oft fränkische Ware in nur Original-Fällungen:

1. Flasche M. 4.— bis M. 20.

2. Flasche M. 2.5.— 15.

Wiederverkäufer entsprechenden Rabatt.

**Cognac, Arnold Wagner,**  
Cognac-Haus,  
Markt:  
Alfred Dubois,  
Lizée & Co.,  
Cognac.

Brägerstraße Nr. 17c.

Telephon Nr. 1325.

Commissions-Lager:

Original-Preise, in Dresden-Niedstadt bei Oscar Philipp, am Markt 3 und 1.



## GEHEIME

Krankheiten, frisch oder veraltet. **SCROTUM, HAUT-KRANKHEITEN** Flechten, Kratzen, Herpe, Aussatz usw., und andere Leiden, welche von schlechtem Blute herkommen. **Schwäche, Drücken, Kreuzschmerzen, Geschwüre im Mund und in der Zelle, Geschwülste, Ganglion, Exostose**, einerlei ob man sich dieselben zugeworfen oder sie erworben hat.

**SECHERE UND RADIKALE HEILUNG** dieser Krankheiten, auch der veralteten und hartverwachsenen Faszie, gegen welches die allgemeinen Mittel als wirkungslos erwiesen durch die

### BISCUITS DE OLLIVIER

Alléria von der Pariser Medizinischen Akademie approbiert, allein von der Französischen Regierung erlaubt.

Allein in den PARISER HOSPITAELERN zugelassen.

### NATIONAL-BELOHNUNG von 24.000 francs

Dieses sehr annehmbare zu nehmende Mittel, welches seit 40 Jahren durch die bedeutendsten Aerzte als das Werkzeug der REINIGUNGS-MITTEL bekannt geworden ist, ist das einzige in der ganzen WELT, welches die oben erwähnten ehrenvollen Auszeichnungen u. hohe Auszeichnungen erhielt. D. I. D. beweist seine unbedingte Überlegenheit.

Unter der wohlthätigen Einwirkung dieser Biscuits stellt sich der Appetit wieder ein, die Funktionen werden regelmässig und nach einer Cur von einigen Wochen kehren die Kranken alle jene Vorfälle verschwunden und erlangen die Gesundheit wieder, so angegriffen dieselbe auch durch die im Blute enthaltenen Unreinheiten sein mag.

GENERAL-SHOP: 62, RUE DE RIVOLI, PARIS

Zu haben in Dresden in der Salomonis-Apotheke, Engros für Deutschland bei Oscar Prehn in Leipzig.

## Photogr. Artikel, photogr. Rahmen.

Ein junger Mann, welcher 12 Jahre für obige Produkte das In- und Ausland bereist hat, sucht ein ähnliches Geschäft zu kaufen, oder sich an einem solchen zu beteiligen. Tel. Off. W. J. 307 „Zavalibendant“ Dresden.



Gegründet 1850.

Fernsprecher 3124.

## Bruno Senewald's

altrenommiertes Möbel - Transport - Geschäft empfiehlt sich zu Nebenlieferungen von und nach auswärts ohne Umladung, sowie Stadtumzüge durch persönliche Ausführung zu festen Preisen.

Dresden-Altstadt, Blasewitzerstraße 2.

## Grosse Auction

von Nutzvieh und Wirtschafts-Inventar auf Dom. Ob.-Schönbrunn b. Görlitz, Station Nikolsdorf. Wegen Pachtanträge soll

**Mittwoch den 26. Februar** mein hämmisches Nutzvieh, bestehend aus 42 Kühen, 14 Kalben, 15 Ziegen Jungvieh, 5 Büffeln von 2½—3 Jahren, Holländer Wollstimmung, sowie kleineres und größeres Wirtschafts-Inventar, darunter viele Möbelstücke, verteilt werden.

Zu den Morgenaußen von Laubau und Görlitz stehen Wagen am Bahnhof Nikolsdorf.

A. Schönberg, Rittergutsbesitzer.

Unterzeichneten trifft Donnerslag d. 20. Februar mit einem frischen Transport starken

**belgischen Arbeitspferden** ein, direkt aus Belgien, und liefern unter Garantie zum Verkauf. Carl Ehrlich, Streichen-Dresden.

**Creditbank für Grundbesitz und Gewerbe zu Dresden (Kreuzstraße 5)**

## Geld-Einlagen

verlinnen wir mit 2½—3½ %.

**Das Direktorium.**

G. Weidlich. W. Bober.

## Böhmisches Bettfedern.

Damen von den feinsten in vielen Sorten bis zu den **Edelfedern**, sehr damaureich, nicht aus Prager Damselfedern bezogen. Edeldaunen, Edeldeunen- und Watfedern, fert. Bettten, Bettlinnen, Strohläde empfiehlt billig Louis Grossmann, Webergasse 10, fl. 25, Eckhaus der Quergasse.

# An die reichstreuen Wähler!

Nur wenige Stunden trennen uns noch von der Entscheidung der Reichstagswahl.

In derselben wird das deutsche Volk Zeugnis ablegen, ob es entschlossen ist, die Zukunft der nächsten 5 Jahre einer Mehrheit im Reichstage zu übertrauen, welche die Erhaltung der unter schweren Kämpfen errungenen nationalen Einheit, die friedliche und gedeihliche Weiterentwicklung der Gesellschaft, sowie der treuen Fürsorge für die wahren Bedürfnisse des Volkes, oder einer solchen, welche nach ihren eigenen Erklärungen den Untergang aller bestehenden erstrebt!

In einer für alle Zeiten ehrenvollen Weise hat das sächsische Volk diese Frage vor 3 Jahren bei der letzten Wahl beantwortet.

Am 20. Februar gilt es, den alten Ruhm zu behaupten, ein erneutes Zeugnis der altbewährten Sachsentreue abzulegen!

Möchte es ein neuer Ehrentag in der sächsischen Geschichte werden! —

Aber heiß und schwer ist der Kampf!

Nur das feste Zusammenhalten aller reichstreuen Wähler, nur die einmütige Pflichterfüllung eines jeden Einzelnen können den Sieg eringen!

Jede nicht abgegebene Stimme ist ein Gewinn für den Gegner, ist eine Unterstützung der Umsturzparteien!

Jede nicht abgegebene Stimme ist ein stiller Beitrag zur Vermehrung der Unzufriedenheit und des Unfriedens, welche schwer auf unserem ganzen öffentlichen Leben lasten, ist ein stiller Beitrag zu jenen nichtswürdigen Bestrebungen, welche den Untergang des Staates und der Gesellschaft mit rätselhaftem Eifer verfolgen!

Möchte deshalb keiner, dem die Ehre, der Frieden, die Ruhe und das Wohl des Vaterlandes am Herzen liegen, bei der Wahlurne am 20. Februar fehlen!

Mit Gott für König und Vaterland, für Kaiser und Reich!

Dresden, am 18. Februar 1890.

Der Vorstand des conservativen Landes-Vereins im Königreich Sachsen.

## Zur Reichstagswahl!

Die Reichstagswahlen finden am 20. Februar statt, welche als die ersten für eine vijährige Legislaturperiode eine außerordentliche Bedeutung haben. Der Antisemitismus muss den alten Parteien durch die That beweisen, dass er Fortschritte gemacht hat, indem er mehrere Vertreter in den Reichstag entsendet. Demgemäß hat der Deutsche Reform-Verein zu Dresden gleich anderen gesinnungsverwandten Vereinen beschlossen, für diesmal alle Mittel und Kräfte auf die aussichtsreichen Kreise in Hessen zu konzentrieren. Unser Vorsteher **Osvald Zimmermann** kandidiert in den Kreisen Alsfeld und Dillenburg-Herborn, wo seine Wahl sicher zu erwarten ist. Mit voller Kraft wird in den hessischen Wahlkreisen von den Antisemiten gearbeitet. An unsere hiesigen Mitglieder, Parteigenossen und Freunde, welche bisher bei den Wahlen mit uns stimmen, ergeht angelehnkt der gegenwärtigen Verhältnisse, ohne uns dafür für zukünftige Wahlen verbindlich zu machen, das Eruchen: im Wahlkreis Dresden-Alstadt Herr **Geheimrat Alemann** wie früher ihre Stimme zu zugeben.

Leider können wir für Dresden-Alstadt die Wiederwahl des Herren **Commerzienrat Hulsch** nicht ebenso empfehlen, weil dieser in der Reichsbankfrage, dem Terminhandel etc. eine Stellung eingenommen hat, die wir im Interesse der ehrlichen Arbeit, des Handwerks und des soliden Geschäfts entschieden bedauern. Bei seiner Stellungnahme zu so wichtigen Fragen und dem Verhalten des conservativen Vereins können wir an unsere Mitglieder, Parteigenossen und Freunde in Dresden-Alstadt nur die Bitte richten, ihre Stimmen nicht den Sozialdemokraten zuzuwenden.

### Der Deutsche Reform-Verein zu Dresden.

Ausverkauf  
wegen Auflösung meines  
Lama- und Flanell-  
Special-Geschäftes.

Ich empfehle ganz besonders meine am Lager befindlichen **Morgen-Kleider**, **Matinees**, **Negligé-Jacken** in **Flanell** und **Baumwolle**, **Flanell-Beinkleider** und **Unterröcke** in jeder Größe.

Nur selbstgekörte Waren zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

**C. W. Hofmann.**  
8 Altmarkt 8.

Die Fabrik von E. Neumann & Co  
versendet ihren  
neuesten illustrierten  
Catalog gratis & franko  
über:



**Möbel-Halle**  
**Max Liebig,**  
Wettinerstrasse 10. Wettinerstrasse 10.

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager in echten und imitirten Möbeln im Einzelnen, sowie zu ganzen Ausstattungen passende Küchen-Einrichtungen zu billigen Preisen.

Empfiehlt mich zugleich zum Aufholen, Aufpolstern und Aufsticken der Möbel. Alle Reparaturen werden gut und sauber ausgeführt.

Kemmerich's Fleisch-Pepton

ist das beste Nahrungs- u. Stärkungsmittel für Gesunde u. Kranke.  
In Hospitäler eingeschafft, von Ärzten empfohlen.

**Kemmerich's**  
Fleisch-Pepton,  
Fleisch-Extract, cond. Bouillon.

„Das Beste ist stets das Billigste.“

Gardinen-Wäscherei

von  
Gebrüder Höppner in Plauen i. B.

Gardinen werden gewaschen, reib., gefärbt u. appretiert.

Vollständig und schnellste Bedienung.

Annahmestelle bei

Hru. C. Preussker, Sennenserstr. 5456

**Pianino**

(Blüthner) sehr billig,  
deßel. ein eleg. f. 95 Thlr.  
zu vert., auch billig zu ver-  
leihen: Amalienstr. 15, 2.

Ich kaufe

und verkaufe Partien,  
jewie ganze Waren-  
Läger aller Branchen zu  
frankenstein Preisen. Um  
Gütern erfreut

**B. Schulzater,**  
Berlin C., Königsgr. 92

2- u. 3-Räder

feste u. verlaufe stets gebrauchte  
Möbelstücke gca. Carl R. Horn,  
Dresden, Grunstraße 14, 1.

**Konfirmanden-Kleider**  
werb. bill. u. gutz. geist.  
Gummiringstr. 15, 2. rechts.

Ung. Tafelge-Bügel

verhindert in 10 Bd.-Tafeln  
inneren gegen Rücknahme, frisch  
neud., rein und trocken geprägt.  
Preis M. 6. Büchsen u. ein  
Bouillat M. 5.80. Zeitgarn, Güten,  
Boutons, Boutons M. 5.70,  
sehr gute Tafelbüchsen M. 8. Tafel-  
bügel M. 5. Lederbügel Roth-  
od. Weinrot M. 3.70. Leder-  
oder Leder-Ausdruck M. 8.

**R. Mayer**, Berlinerstr. 5. Aug.

2- u. 3-Räder

feste u. verlaufe stets gebrauchte

Möbelstücke gca. Carl R. Horn,

Dresden, Grunstraße 14, 1.

**Gummiringstr. 15, 2. rechts.**

Gummiringstr. 15, 2. rechts.

**H. Müller**, Dresden, Grun-

straße 14, 1.

**Brennkartoffeln**,

1-2000 Gt., werden zu laufen  
gezüchtet. Adressen siehe Preis

erwerben unter **E. S. 334** im

**Invalidendank** Dresden.

**Gebrauchte**

**Bahn-Kisten**

kaufen sich Hugo Wieg, Gu-

nzigerstraße 25. Gemachstücke 3108.

**Plüsch-Garnitur**,

sehr schön, neu, solide Web.,

bill. zu vert. Kostenstr. 26, nach

## Heirath.

**Kaufmann**, 30 Jahre, mit  
einem, jüng. Geschäft, wünscht  
sich mit jünger Dame mit ordn.  
Person, Kauflein oder Witwe  
zwiß 18 und 26 Jahren, bald-  
möglichst zu verheiraten. Adl.  
Vorlesungen hieraus, ausliehene  
Kleider ob Vermünder, u. öniere  
Dekoration der Geduldigkeit und  
mit Photographie werden gegen  
Zuforderung menscher Distanz  
billigst erhöht. **T. J. 422**

**Haasensteing & Vog-  
ter. A. G.. Prantineta. M.**

**C. Bräcklein.**

Sprechzeit auch Sonntags.

**Wer will**

billig. Waren, Gold, Silber,  
Brillanten, Trauringe, Stahl  
6 Mark, kaufen, bemühe dich  
Zuschauer. **Einkauf** von  
altem Gold, Silber, Brillanten,  
Leibhändlern ob Sachen.

**W. Rudolph.**

**Gebrauchte**

**Bahn-Kisten**

kaufen sich Hugo Wieg, Gu-

nzigerstraße 25. Gemachstücke 3108.

**Plüsch-Garnitur**,

sehr schön, neu, solide Web.,

bill. zu vert. Kostenstr. 26, nach



Der alleinige Depositor und Generalvertreter für Deutschland eines Cognac-Pautes ersten Ranges (gold. Medaille Paris 1878 und 1880) sucht Agenten an allen gebenen Plätzen. Nur besonders qualifizierte Bewerber wollen ihre Amt unter H. X. 397 am Rudolf Mosse, Hamburg, einholen.

Ober- und Unterschweizer placirt und empfiehlt stets zuverlässig. Dred. Erfüllt. 7. Ein tüchtiger und zuverlässiger

### Feilenhauer-Geselle

findet dauernd lobende Geschäftigung. Reise 4. Gl. wird vergütet.

W. Fiedrich, Görlitz.

### Ein Unter-schweizer

wird für 1. März gesucht beim Ober schweizer Fichtner in Polenz bei Brandis.

### Verwalter-Gesuch.

Auf ein Mittwoch wird zum 1. April ein energischer, tüchtiger Verwalter gesucht. Offiz. unter F. E. postlagernd Gütersdorf.

### Büchdruck-

Geschäftsführer.

Zur Leitung einer Büchdruckanstalt wird ein durchaus erfahrener Fotograph u. Photocolorist per sofort gesucht. Derfelbe muss hauptsächlich in Aufnahmen von industriellen Gegenständen handeln. Off. unt. Lichdr. 759 befördert die Exped. d. Bl.

### Commis-Gesuch.

Zur mein. Buch-Geschäft suche ich zum 1. April einen gewandten Verkäufer.

C. H. Hesse.

### Buchhalterin

mit guter Handchrift u. der Correspondenz fundig für sofort od. später gesucht.

Herm. Mühlberg,

R. S. Gaststätte, Wohlau.

### Lehrlings-Gesuch.

Für unter Fabrik- und Großgeschäft suchen wir per sofort einen jungen Mann als Bedienung.

Thümmler & Müller,

Kaufhausstraße 30.

### Arbeitsmädchen

für beherrschte Arbeit und bei gutem Lohn gesucht. Zeller & Müller, Firmenstraße 10, port.

Ein Schlosser gebürtige gesucht

Kamagasse 28.

### Arbeitsburschen

gesucht.

Dresdner Strickmisch-Wab.

Lane & Timmermann,

Dresden-Löbtau.

### Gesucht

per 1. April ein herrschaftlicher Dicner

mit guten Begegnungen.

Generalconsul Thieme

in Leipzig.

Von einem alten Chevau in einer größeren Mittelstadt Sachens wird ein

Fräulein oder einsacheres ernstes Mädchen gesucht,

welches selbstständig u. mit sochen kann und welches außerdem das Stubenmädchen in leichteren Haushaltungen zu unterstützen hat.

Nicht zu junge, mit guten Begegnungen verehrene Personen

wollen sich durch die Exped. d. Bl.

unter Pg. 1298 melden.

### Lehrlings-Stelle.

Ein Sohn achtbarer Eltern, der Lust hat, die Bildhauer, gründlich zu erlernen, kann sich melden. Schreinermeister 70, bei R. Schulze, Bildhauer.

N.B. Derfelbe wird auch nach Überzeugung in vollständige Post genommen.

### Modes.

Eine erste sowie eine zweite

Puhrarbeiterin

werden nach auszu gesucht. Gest.

Off. unter V. 2570 Exped. d.

Blattes erbeten.

### Ein Gärtnergehilfe

zum 1. oder 15. März gesucht

Briefstrasse 55.

### Theilhaber-Gesuch.

Ein Kaufm. mit e. Kapitaleinsl. von M. 5000—10.000 wird zur Ausb. e. patent. Erfind. der Weichselbenzinde ohne Konkurrenz. Bedarfssort ist jed. Industriegebiet, von tief. Industrieanlagen gelacht. Gest. Off. unter H. P. Exped. d. Bl. erbeten.

Die Stellung eines

### Acquisiteur

für unsere Ziegelflasch-Befüllungsbrauche mit einem Jahresumsatz von M. 12000 und Provision ist anderweitig zu bewegen. Geeignete und gut empfohlene Bewerber belieben identische Objekte einzurichten auf die Sub-Direktion der Frankfurter Transport-, Ums. u. Glasversicherungs-Aetiengesellschaft, Dresden, Moritzstraße 16, 2.

Ein tüchtiger

Cigarrenkönigsmacher

wird per sofort gesucht ev. auch Arbeit außer der Fabrik. M. B. Gediegs & Sohn, Drachau, Leipzigstrasse 1.

1 Wirthschafterin,

1 Stubenmädchen,

1 Nachtwächter

z. 1. M. Ante. od. 1. März ges. auf Mittwoch Kreisitz der Stadth. a. d. Elbe

kommen bei hoch. Lohn sucht

at. Teich, Bonnigasse 3, 1.

Agent.

Bordeaux Weinhaus, sehr leistungsfähig, nicht einem tüchtigen Agenten für viroso- oder Gewalt- und Unfallshaus gesucht. Gest. unt. U. Bg. 792 Exped. d. Bl.

### Capitalisten

und Interessenten (aber nur Freunden), welche sich für sehr rentable

### Hotel-Unternehmungen

interessieren, bietet sich sehr günstige Gelegenheit zur Verbindung mit einem bewährten Fachmann. Höhere Rendite wird unter Berücksichtigung erreicht. Gest. Ansprechungen werden unter J. S. 192 durch H. A. Haasenstein & Vogler (A.-G.), Dresden vermittelt.

Eine sehr leistungsfähige Weinhandlung am Rhein sucht gegen hohe Provision einen

### Verkäufer

für Dresden und Umgegend.

Schriftliche Offeraten unter H. 1 bei. die Exped. d. Bl.

Ein Arbeitsmädchen gesucht

Kamagasse 28.

### Arbeitsburschen

gesucht.

Dresdner Strickmisch-Wab.

Lane & Timmermann,

Dresden-Löbtau.

### Gesucht

per 1. April ein herrschaftlicher

Dicner

mit guten Begegnungen.

Generalconsul Thieme

in Leipzig.

Von einem alten Chevau in einer größeren Mittelstadt Sachens wird ein

Fräulein oder einsacheres ernstes Mädchen gesucht,

welches selbstständig u. mit sochen kann und welches außerdem das Stubenmädchen in leichteren Haushaltungen zu unterstützen hat.

Nicht zu junge, mit guten Begegnungen verehrene Personen

wollen sich durch die Exped. d. Bl.

unter Pg. 1298 melden.

### Lehrlings-Stelle.

Ein Sohn achtbarer Eltern, der Lust hat, die Bildhauer, gründlich zu erlernen, kann sich melden. Schreinermeister 70, bei R. Schulze, Bildhauer.

N.B. Derfelbe wird auch nach

Überzeugung in vollständige Post genommen.

### Modes.

Eine erste sowie eine zweite

Puhrarbeiterin

werden nach auszu gesucht. Gest.

Off. unter V. 2570 Exped. d.

Blattes erbeten.

### Ein Gärtnergehilfe

zum 1. oder 15. März gesucht

Briefstrasse 55.

Ein Kaufm. mit e. Kapitaleinsl. von M. 5000—10.000 wird zur Ausb. e. patent. Erfind. der Weichselbenzinde ohne Konkurrenz. Bedarfssort ist jed. Industriegebiet, von tief. Industrieanlagen gelacht. Gest. Off. unter H. P. Exped. d. Bl. erbeten.

Die Stellung eines

### Acquisiteur

für unsere Ziegelflasch-Befüllungsbrauche mit einem Jahresumsatz von M. 12000 und Provision ist anderweitig zu bewegen. Geeignete und gut empfohlene Bewerber belieben identische Objekte einzurichten auf die Sub-Direktion der Frankfurter Transport-, Ums. u. Glasversicherungs-Aetiengesellschaft, Dresden, Moritzstraße 16, 2.

Ein tüchtiger

Cigarrenkönigsmacher

wird per sofort gesucht ev. auch Arbeit außer der Fabrik. M. B. Gediegs & Sohn, Drachau, Leipzigstrasse 1.

1 Wirthschafterin,

1 Stubenmädchen,

1 Nachtwächter

z. 1. M. Ante. od. 1. März ges. auf Mittwoch Kreisitz der Stadth. a. d. Elbe

kommen bei hoch. Lohn sucht

at. Teich, Bonnigasse 3, 1.

Agent.

Bordeaux Weinhaus, sehr leistungsfähig, nicht einem tüchtigen Agenten für viroso- oder Gewalt- und Unfallshaus gesucht. Gest. unt. U. Bg. 792 Exped. d. Bl.

### Capitalisten

und Interessenten (aber nur Freunden), welche sich für sehr rentable

### Hotel-Unternehmungen

interessieren, bietet sich sehr günstige Gelegenheit zur Verbindung mit einem bewährten Fachmann. Höhere Rendite wird unter Berücksichtigung erreicht. Gest. Ansprechungen werden unter J. S. 192 durch H. A. Haasenstein & Vogler (A.-G.), Dresden vermittelt.

Eine sehr leistungsfähige Weinhandlung am Rhein sucht gegen hohe Provision einen

Verkäufer

für Dresden und Umgegend.

Schriftliche Offeraten unter H. 1 bei. die Exped. d. Bl.

Ein Arbeitsmädchen gesucht

Kamagasse 28.

### Arbeitsburschen

gesucht.

Dresdner Strickmisch-Wab.

Lane & Timmermann,

Dresden-Löbtau.

### Gesucht

per 1. April ein herrschaftlicher

Dicner

mit guten Begegnungen.

Generalconsul Thieme

in Leipzig.

Von einem alten Chevau in einer größeren Mittelstadt Sachens wird ein

Fräulein oder einsacheres ernstes Mädchen gesucht,

welches selbstständig u. mit sochen kann und welches außerdem das Stubenmädchen in leichteren Haushaltungen zu unterstützen hat.

Nicht zu junge, mit guten Begegnungen verehrene Personen

wollen sich durch die Exped. d. Bl.

unter Pg. 1298 melden.

### Lehrlings-Stelle.

Ein Sohn achtbarer Eltern, der Lust hat, die Bildhauer, gründlich zu erlernen, kann sich melden. Schreinermeister 70, bei R. Schulze, Bildhauer.

N.B. Derfelbe wird auch nach

Überzeugung in vollständige Post genommen.

### Modes.

Eine erste sowie eine zweite

Puhrarbeiterin

werden nach auszu gesucht. Gest.

# Wähler von Dresden-Alstadt!

Macht Euch zur Wahl bereit! Noch nie war eine wichtigere Entscheidung in Eure Hand gegeben. Der Abgeordnete, den Ihr zur Mitwirkung an der Reichsgesetzgebung wählen sollt, wird nicht 3 Jahre, wie bisher, sondern 5 Jahre lang Euer Vertreter sein. Uebelwollende suchen Euch einzureden, dies sei eine Verkürzung Eurer Rechte. Im Gegenteil! Eure Stimme erhält dadurch nur noch mehr Gewicht! Aber auch Eure Verantwortung wächst. Drum geht Ihr am sichersten, wenn Ihr an Eurem bisherigen Vertreter, der sich in treuer Pflichterfüllung bewährt hat, festhaltet und den

Kaufmann

# Theodor Hultsch

Vorsitzender der Handels- und Gewerbe kammer,

wiederwählt. Er hat das Vertrauen der 20,000 Wähler, die ihm vor 3 Jahren ihre Stimme gaben, gerechtfertigt, hat gehalten, was er versprochen: eintraten für die Größe, Sicherheit und Wohlfahrt des Vaterlandes, für die Hebung des Handwerkerstandes, für die Verbesserung des Loses der Arbeiter.

Arbeiter! Duldet nicht, daß die sozialdemokratischen Wähler sich für die allein berufenen Vertreter Eures Standes ausspielen! Seht Euch doch nur die Leute an, die in den Blättern und Versammlungen der Sozialdemokratie das große Wort führen! Von diesen sollt Ihr Euch im geprägten Zukunftstaat regieren lassen, sie wollen bestimmen, wieviel Ihr arbeiten, was Ihr essen, wie Ihr Euch kleiden sollt, ob Ihr heirathen dürft, wohin Ihr Eure Kinder zur Erziehung abzuliefern habt! Denkt an die Zukunft Eurer Kinder, rufen sie Euch in ihrem Flugblatt zu. Jawohl, denkt an die Zukunft Eurer Kinder, daß sie Euch nicht in den Käfigen des sozialdemokratischen Zukunftstaates verdröhnen werden!

Arbeiter! Schenkt diesen falschen Propheten kein Gehör! Haben Euch denn die Sozialdemokraten bisher das Geringste genügt? Nein und abermals nein! Alles haben sie bekämpft, was die Regierungen und der Reichstag zu Eurem Wohle geschaffen: Krankenversicherung, Unfallversicherung, Invaliden- und Altersversicherung. Was die Krankenversicherung zu bedeuten hat, werdet Ihr in den letzten Monaten am eigenen Leibe gespürt haben! Die Unfallversicherung hat im vergangenen Jahre nicht weniger als 10 Millionen Mark Rente an verunglückte Arbeiter und ihre Familien ausgezahlt und ihnen eine vorgenreiche Zukunft geschaffen. Auch der Segen der Invaliden- und Altersversicherung wird sich bald genug fühlbar machen: der Arbeiter, der durch andauernde Kränklichkeit seine Arbeitskraft einbüßt, wird seine lebenslängliche Rente erhalten, gleichviel ob er alt oder jung ist. Ein Millionen Arbeiter und Dienstboten werden dieser Versicherung angehören und dadurch bei Arbeitsunfähigkeit oder im Alter vor Not geschützt sein. Fünfzig Millionen Mark jährlich wird der Staat zu dieser Arbeiterversicherung zuziehen! Und das alles sollte nichts sein? Die sollten Euer Vertrauen nicht verdienen, die, wie unser Hultsch, diese heilsamen Gesetze mit geschaffen haben und noch viel weitergehende, besonders eine Wittwen- und Waisenversicherung, vorbereiten?

Dass diese Fürsorge nicht auf halbem Wege stehen bleiben wird, dafür bürgt Euch das Wort unsres Kaisers. Vor wenig Tagen noch hat er dem Reichskanzler befohlen, bei den Europäischen Regierungen dahin zu wirken, daß der Arbeiter durch gesetzliche Maßregeln gegen übermäßige Ausnutzung seiner Arbeitskraft wirksam geschützt werde.

Und nun fragen wir Euch nochmals, Arbeiter, was für Leistungen denn die Sozialdemokraten dagegen aufzuweisen haben? Nedensarten, nichts als Nedensarten! Und was würde folgen, wenn sie wirklich zur Macht gelangten? Allgemeine Verwirrung, Bürgerkrieg, Arbeitslosigkeit und Elend! Zu Eurem eigenen Vorteil ist es daher, daß sie durch ein strenges Gesetz niedergehalten und verhindert werden, ihre unheilvollen Pläne in's Werk zu ziehen.

Handwerker! Ihr seid die letzten, die von der Sozialdemokratie etwas zu hoffen haben. Was sie Euch bieten kann, das ist die Stellung von Staats- und Fabrikarbeitern, dafür werdet Ihr Eure bürgerliche Unabhängigkeit schwarzlich opfern wollen! Steht zu uns, auf unserer Seite findet Ihr Eure Freunde! Sie wissen, wo Euch der Schuh drückt und werden Abhilfe zu schaffen suchen, soweit es in ihren Kräften steht. Davon aber seid fest überzeugt: Euer bester Freund ist Euer Kaiser!

Mitbürger! Vor wenig Monaten erst habt Ihr unsern volksfreudlichen, arbeitsfreudigen Kaiser als Gast unsres theuren Königs jubelnd begrüßt. Mehr noch als damals gilt es jetzt zu zeigen, daß Ihr gut kaiserlich seid! Die Sozialdemokratie holt zu einem Schlag aus gegen alles, was uns heilig ist, gegen Thron und Vaterland, gegen Altar und Familie. Ihr Sieg wäre verhängnisvoll für unsre ganze Staats- und Sozialordnung. Auch das wäre verloren, wofür viele von Euch in den großen Kühnesjahren ihr Blut vergossen haben. Unterliegen wir diesmal, so ruht für immer unauslöschliche Schmach auf unsrer Stadt! Wähler sein heißt jetzt Kämpfer sein gegen den inneren Feind! Kein guter Deutscher bleibt am Tage der Gefahr zu Hause! Erscheint Mann für Mann am Wahlorte und kämpft für Kaiser und Reich mit der Lösung:

# Alle für Theodor Hultsch!

Dresden, im Februar 1890.

## Der Wahlausschuss für Theodor Hultsch.

**Versteigerung.** Morgen Donnerstag den 20. Februar und folgende Tage, Vormittags von 10 Uhr an, gelangen Wilsdrufferstr. 11 zu Auktionsmaße der Firma Ich. Meyer & Co. gehörte

### II. Damen-Confectionen,

Winter-Mäntel, Jaquets u. Umbänge in Stoff u. Blüsch. Mäntelstoffe, Seiden-, silber-, leichte Ballstoffe, englisch Trauer-Erbe, Alter-Alas, Janella, Federblätter, Voilamente, Knöpfe, Rittergasse, Taillentablett u. A. m. zur Versteigerung.

Bernhard Cansler, Roths-Auktionator u. verpol. Taxator.

NB. Nachmittag Fortsetzung des Ausverkaufs.

### Eisengiesserei

von  
W. Michalk in Deuben bei Dresden  
 liefert billigst und franco

### Rohguss

zu Ventilen, Höhnen nach eigenen Modellen. — Alle Arten Maschinenguss. Bau- und Schlosserguss für Geländertheile etc.

Maschinenguss für Waffenfabrikation aller Art. Alle Dreherei- und Hobelarbeiten werden vom kleinsten bis zu den grössten und schwersten Stücken billigst und schnellstens ausgeführt.

### Ball- u. Hutfedern,

ältere, welche zu Fabrikzwecken u. a. d. Herstellung werden wie neu hergestellt in Z. Fabrik C. A. Müller, Wettbewerbsstraße 28, 2 Strichen bei Dresden.

1. Weimararer echt altd. deutscher Jagdhund,

7 Monate alt, mächtiges Tier, vorzüglichen Speiß, zu verkaufen.

Adressen unter L. Z. Postamt

R. Jung  
Königsbrückerstr. 19.

Schellfisch  
Pfund 28 Pf.

Gr. Heringe  
Pfund 15 Pf.  
5 Pfund 60 Pf.

Brat-Heringe  
In Joch (20 St.) 350 Pf.  
1/2 Joch 190 Pf.

Hohes Pianino,  
wie neu, mit schönem Ton, f. 300  
Mit g. best. Frauenh. 1. Weinrich

Sei hierdurch ergeben, daß ich von Freitag den 21. d. M. ab mit einem frischen Transport der besten Dänischen Arbeits-Pferde vom Bahnhof zum Schwarzen Adler, Dresden-Friedrichstadt, zu soliden Preisen zum Verkauf halte.

Ernst Kempe.

90 Stück frische Vieh von bestimmter Qualität, worunter

15 Paare egale Wagenpferde,

leichten sowie kräftiger, als auch starker

Rasse, treffen

Honnabend d. 22. Febr. a. c.

bis mit ein. Außerdem steht eine Anzahl besser truppentauglicher Reittiere zum Verkauf.

Herm. Heinze,

Dresden-Neustadt, Wiesenthurstrasse.

Sehr schöner Kinderwagen  
mit Doppelfeder u. Bremserädern  
zu verkaufen. Postenstraße 31.

getr. Steckungsfeste, Wäsche,

Schuhwert, ganze Nachfrage lautet,

bezahlt gut Gruber, gr. Wohnung 4.

Gesang-Bücher  
empfehle ich in allen Qualitäten und größter Auswahl von 1 Mark 50 Pf. an. Kleine hämmertliche Gesangbücher sind dauerhaft eingebunden und verlaufen dieselben zu niedrigsten Preisen unter Garantie wirklich solider Arbeit.

J. G. Petermann,  
Galerieverkaufshandlung,  
Dresden, Galeriestraße 10,  
part. u. erste Etage.

Asthma-Kranke können geheilt werden, trocken langjährig Leidens, wortüber viele 100 Genannte Geheilte beigebracht werden.

Die Abhandl. üb. Asthma v. Dr. B. W. Hale ist unentgeltlich zu bes. d. die Engelapotheke, in Leipzig.







